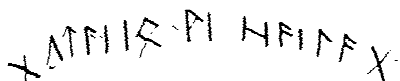


Abbildungen und Nachbildungen des unbeschädigten Runenrings von Pietroassa: Addenda (II)*

ROBERT NEDOMA

Eine weitere bildliche Wiedergabe der Runeninschrift auf dem im Jahre 1875 zerstückelten Goldring von Pietroassa (heute: Pietroasele, Kr. Buzău, Walachei, Rumänien; Datierung: 401–450) ist aus der soeben erschienenen Edition des Briefverkehrs der Brüder Grimm mit Julius Zacher bekanntgeworden. Einem Schreiben an Wilhelm Grimm stellt Zacher eine Abzeichnung der Runeninschrift nach einem 1855(/1856) in Bukarest angefertigten galvanoplastischen Kupferabguß voran (Höppner 2009, 344 f. sub Nr. 25):

Halle 17 April 1856.



Hochgeehrtester Herr Professor!

Das wäre die Inschrift des Bukarester Goldringes, so gut meine ungeübte Hand sie nachbilden kann. [...]

In dieser nicht sonderlich genauen Skizze erscheint Rune Nr. 7 wie auf allen anderen alten Abgüssen, Nachbildungen und Zeichnungen als reguläres X mit geschlossenem Dach. Nach Ausweis einer erst kürzlich wiederentdeckten alten Fotografie (Smith 1869, Taf. 10) und des modernen Befundes¹ trifft dies jedoch nicht das Richtige: es hat sich um eine oben offene o -Rune X gehandelt, die bei der Zerteilung des Rings in der Mitte durchtrennt wurde.²

* Vgl. diese Zs. 35 (1991–1993 [1994]), 226–234 (Nedoma 1994) und 43 (2002–2003 [2004]), 88–93 (Nedoma 2004).

¹ Auf den heute existierenden beiden Bruchstücken ist am Ende des Fragments I ein Winkel < zu erkennen, der oben wie auch die Materialoberfläche rechts daneben intakt ist; der andere Teil der Rune befindet sich am Beginn des Fragments II: es handelt sich um einen durch Verdrehen bei der Zerstückelung ‘komprimierten’ Winkel > . Der obere Teil der Rune kann jedenfalls nicht als ^ hergestellt werden. – Zur Inschrift von Pietroassa (**gutania wi hailag** ‘der Goten Besitz, geweiht [und] geheiligt [oder: sakrosankt?])’ s. jetzt Nedoma 2010, 29 ff. sub OG-6 (mit Lit.).

² Näheres und Weiteres z.B. bei Nedoma 2004, 88 ff.; 2010, 30.

Bibliographie

- Höppner 2009 = Briefwechsel zwischen den Brüdern Grimm und Julius Zacher, ed. Wolfgang Höppner. In: Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm mit Theodor Georg von Karajan, Wilhelm Wackernagel, Johann Hugo Wyttenbach und Julius Zacher, ed. Michael Gebhardt et al. (= Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Kritische Ausgabe in Einzelbänden, 4; Stuttgart 2009), 303–356.
- Nedoma 1994 = Robert Nedoma, Abbildungen und Nachbildungen des unbeschädigten Runenrings von Pietroassa. In: Die Sprache 35 (1991–1993 [1994]), 226–234.
- Nedoma 2004 = —, Abbildungen und Nachbildungen des unbeschädigten Runenrings von Pietroassa: Addenda. In: Die Sprache 43 (2002/2003 [2004]), 88–93.
- Nedoma 2010 = —, Schrift und Sprache in den ostgermanischen Runenschriften. In: The Gothic Language. A Symposium, ed. Hans Frede Nielsen / Flemming Talbo Stubkjær et al. (= NOWELE 58/59 [2010]; Odense 2010), 1–70.
- Smith 1869 = [Smith, R(ober) H(enry) Soden,] The Treasure of Petrossa: and Other Goldsmith's Work from Roumania. A series of twenty photographs of ancient gold vessels, fibulæ, neck-rings, etc., found near Petrossa in Roumania, in 1837, and shown in the „History of labour“ section of the Paris Universal Exhibition of 1867, and examples of goldsmith's art in Roumania (London 1869).

Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft (Abteilung Skandinavistik) • Universität Wien • Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, A-1010 Wien
E-Mail: robert.nedoma@univie.ac.at